arcserve®
Protect what's priceless.

6600 City W. Parkway, Suite 215
Eden Prairie, Minnesota 55344
Phone: +1 844 639 6792

10 Tipps für einen erfolgreichen Business Continuity Plan

Von Sven Richter, Marketing Manager DACH bei Arcserve

Weltweit sind Unternehmen zahlreichen Bedrohungen ausgesetzt. Das zeigen auch internationale Untersuchungen. Eine Studie von Arcserve belegt, dass 76 Prozent aller Unternehmen schon einmal einen schweren Datenverlust erlitten haben. In diesem Kontext bezeichneten 83 Prozent eine Ausfallzeit von 12 Stunden oder weniger als akzeptabel. Das klingt zwar vernünftig, ist aber nicht realistisch. Wie die Arcserve Studie belegt, konnten sich lediglich 52 Prozent der betroffenen Unternehmen innerhalb von 12 Stunden oder weniger von ihrem Datenverlust erholen konnten. Zwar gaben 95 Prozent der Unternehmen an, über einen Disaster-Recovery-Plan zu verfügen, aber nur ein knappes Viertel davon bezeichnete diesen als ausgereift, belastbar, gut dokumentiert und aktuell.

Wo also anfangen? Am besten mit einer detaillierten Checkliste für einen Business Continuity Plan.

Checkliste Business Continuity

1. Planungsteam zusammenstellen

Stellen Sie wichtige Mitarbeiter der verschiedenen Unternehmensbereiche zusammen und sorgen Sie dafür, dass die Geschäftsführung ihr Business-Continuity-Projekt unterstützt. Dieses Team soll dafür sorgen, dass ein umfassender Plan erstellt wird, der alle kritischen Geschäftsbereiche und Systeme abdeckt.

2. Technologie-Inventur durchführen

Führen Sie ein Audit aller IT-Assets durch, beispielsweise mit einem Tool der Top 10 Liste von Enterprise Talk. So entsteht ein Überblick über Hardware,

6600 City W. Parkway, Suite 215
Eden Prairie, Minnesota 55344
Phone: +1 844 639 6792

Software, Cloud-Dienste, externe Dienstleister und andere Ressourcen, die für den Betrieb eines Unternehmens essenziell sind. Diese Übersicht versetzt Sie in die Lage, ein effektives Risikomanagement sowie eine passende Disaster-Recovery-Planung vorzunehmen.

3. Business-Impact-Analyse aufsetzen

Zunächst sollten die kritischen Geschäftsprozesse und -daten priorisiert werden – selbstverständlich unter Berücksichtigung der Compliance-Anforderungen. Bewerten Sie die potenziellen Folgen eines Geschäftsausfalls oder Datenverlusts für Ihre Prozesse. Ziel ist es, zu verstehen, welche Geschäftsbereiche sofort wiederhergestellt werden müssen, um die negativen Folgen möglichst gering zu halten. Hierfür ist eine Prioritätenliste für die Wiederherstellung von Geschäftsfunktionen, Prozessen und Daten hilfreich.

4. Business Continuity Plan draften

Zunächst sollte der Umfang des Plans festgelegt werden, einschließlich der Identifizierung kritischer Geschäftsfunktionen, Daten und Ressourcen sowie der Dokumentation von Rollen und Verantwortlichkeiten. Entwickeln Sie dann passende Disaster-Recovery-Strategien, sodass eine Blaupause entsteht, die hilft, Ihr Unternehmen trotz einer Störung erfolgreich zu steuern.

5. Mitarbeitertrainings konzipieren

Es ist ratsam, ein Schulungsprogramm zu entwickeln und regelmäßig Übungen durchzuführen. Im Fokus sollte dabei das rechtzeitige Erkennen bösartiger E-Mails sowie der Meldeprozess bei verdächtigen Aktivitäten stehen. Aber auch über das Krisenmanagement, Notfallverfahren und die Verantwortlichkeiten sollten die Mitarbeiter informiert werden, damit sie im Fall des Falles als erste Verteidigungslinie nach außen fungieren können.

6600 City W. Parkway, Suite 215
Eden Prairie, Minnesota 55344
Phone: +1 844 639 6792

6. Sicherung geschäftskritischer Informationen

Für den Schutz sensibler Informationen vor Cyberbedrohungen und physischen Schäden ist die Implementierung von Sicherheitsmaßnahmen, wie Intercept X Advanced von Sophos, hilfreich. Außerdem sollten sensible Daten verschlüsselt werden und Sicherheitsprotokolle regelmäßig aktualisiert und erstellt werden.

7. Backup-Strategie implementieren

Richten Sie regelmäßige Backup-Zeitpläne ein, die auf Ihre RTOs und RPOs abgestimmt sind, und folgen Sie der 3-2-1-1-Backup-Strategie. Nur so lassen sich Ausfallzeiten und Datenverluste minimieren und Daten und Systeme nach einer Störung schnell wiederherstellen.

8. Bereitstellung von Failover- und Redundanzlösungen

Das Vorhandensein redundanter Systeme, insbesondere für kritische Funktionen und Daten, ist unerlässlich. Nutzen Sie dafür die hohe Verfügbarkeit moderner Cloud-Dienste insbesondere solcher, die ein Failover mit einem einzigen Mausklick ausführen können. Ein solcher Service ermöglicht die Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs, auch für den Fall, dass ein Primärsystem verletzt werden oder ausfallen sollte.

9. Erstellung eines Kommunikationsplans

Entwickeln Sie Kommunikationsrichtlinien für interne und externe Stakeholder und legen Sie einen offiziellen Sprecher fest. Auch die Vorbereitung von Vorlagen für die Krisenkommunikation ist hilfreich, um die Verwirrung in dieser kritischen Situation zu minimieren sowie das Vertrauen und die Kommunikation aufrecht zu erhalten.

arcserve®
Protect what's priceless.

6600 City W. Parkway, Suite 215
Eden Prairie, Minnesota 55344
Phone: +1 844 639 6792

10. Häufig testen und aktualisieren

Um sicherzustellen, dass ein Plan funktioniert, hilft nur regelmäßiges Testen. Sie sollten den Plan immer wieder an sich ändernde Gegebenheiten anpassen und diese Änderungen auch in den Geschäftsprozessen und Technologien berücksichtigen. Nur so können Sie sicher sein, dass der Business-Continuity-Plan weiterentwickelt wird und auch bei einer sich verändernden Risikolandschaft funktioniert.

Wenn diese Schritte befolgt werden, können Unternehmen auf einen Business-Continuity-Plan zurückgreifen, mit dem bestmöglich auf potenzielle Unterbrechungen reagiert werden kann. Auf diese Art und Weise lassen sich Kosten durch Datenverluste und Business-Unterbrechungen vermeiden und der Ruf eines Unternehmens schützen.

Folgen Sie Arcserve auf LinkedIn oder X und lesen Sie unsere neuesten Artikel zum Thema Datenschutz und -management im Arcserve Blog.

###

arcserve®
Protect what's priceless.

6600 City W. Parkway, Suite 215
Eden Prairie, Minnesota 55344
Phone: +1 844 639 6792

Über Arcserve

Arcserve gehört weltweit zu den Top-5-Herstellern von Datensicherungslösungen und bietet als Anbieter von Unified Data Resilience Lösungen eine einheitliche Plattform für die Ausfallsicherheit von Daten an. Das Unternehmen stellt das breiteste Spektrum an Best-in-Class-Lösungen für die Verwaltung, den Schutz und die Wiederherstellung aller Datenumgebungen zur Verfügung. Die Lösungen von Arcserve eignen sich für KMUs und Großunternehmen, unabhängig von deren Standort und der Komplexität der Infrastruktur. Sie beseitigen die Komplexität und bieten gleichzeitig erstklassigen, kosteneffizienten, flexiblen und massiv skalierbaren Datenschutz und Sicherheit für alle Datenumgebungen. Dazu gehören On-Prem-, Off-Prem- (einschließlich DRaaS, BaaS und Cloud-to-Cloud), hyperkonvergente und Edge-Infrastrukturen. Dank der vier Jahrzehnte langen Erfahrung des Unternehmens mit preisgekrönten IP-Lösungen und der kontinuierlichen Konzentration auf Innovation können Partner und Kunden, darunter MSPs, VARs, LARs und Endbenutzer, sicher sein, dass sie den schnellsten Weg zu Daten-Workloads und -Infrastrukturen der nächsten Generation finden. Arcserve ist ein zu 100 Prozent channelorientiertes Unternehmen, das in über 150 Ländern vertreten ist und mit 19.000 Vertriebspartnern die kritischen Datenbestände von 235.000 Kunden schützt. Erfahren Sie mehr unter arcserve.com und folgen Sie Arcserve auf Twitter oder LinkedIn.

Unternehmenskontakt
Jock Breitwieser
Arcserve
+1 408.800.5625
jock.breitwieser@arcserve.com

Agenturkontakt
TC Communications
Arno Lücht
+49 157 524 437 49
Thilo Christ
+49 171 622 06 10
arcserve@tc-communications.de